

SuperView

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> SuperView		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 25, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	SuperView	1
1.1	SuperView_Documentation	1
1.2	purpose	2
1.3	ps	4
1.4	installation	4
1.5	updatenote	5
1.6	usage	6
1.7	evaluationrestr	7
1.8	construction	7
1.9	control	9
1.10	gfx-formats	12
1.11	menu_fileinfo	13
1.12	menu_help	13
1.13	menu_about	13
1.14	menu_hide	13
1.15	menu_quit	14
1.16	gadget_view	14
1.17	gadget_load	14
1.18	gadget_save	14
1.19	gadget_viewbuf	15
1.20	gadget_action	15
1.21	gadget_screenmode	15
1.22	gadget_medium	15
1.23	gadget_svgad	15
1.24	gadget_svlist	16
1.25	gadget_svinfos	16
1.26	gadget_svadd	16
1.27	gadget_svremove	16
1.28	gadget_prefs	17
1.29	gadget_screenlist	17

1.30	gadget_scrupdate	17
1.31	gadget_scrsave	17
1.32	gadget_scrinfo	17
1.33	bugs	17
1.34	history	18
1.35	future	22
1.36	correspondence	22
1.37	credits_and_support	23
1.38	distribution	24
1.39	copyrights	26

Chapter 1

SuperView

1.1 SuperView_Documentation

SuperView V5.66 (28.9.1996)

- SHAREWARE -

© 1993-96 by Andreas Ralph Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

EIN PerSuaSive SoftWorX PRODUKT.

eMail: Andreas Kleinert (Fido 2:2457/350.18)
(weitere Adressen folgen)

Benötigt Kickstart V2.04. Kickstart release 3.x kompatibel.
GUI erstellt mit GadToolsBox V2.0c und Designer 1.54.

REGISTER NOW

Copyrights
Distribution
Autor/Korrespondenz
PerSuaSive SoftWorX
Sinn und Zweck des Programmes
Installation
Wo Updates zu finden sind
Bedienungsanleitung
Einschränkungen der Evaluation-Version
Bekannte Fehler und Einschränkungen
Versionsgeschichte
Mögliche zukünftige Erweiterungen
Credits und Support

—
_ //
Only \X/ Amiga makes it possible.

Bitte besuchen Sie:

SuperView WWW Site

http://home.t-online.de/home/Andreas_Kleinert/main.htm

Simon Edward's Image Engineer WWW Site
<http://minyos.its.rmit.edu.au/~sbe/>
 (Image Processing program produced by Simon Edwards)

1.2 purpose

SuperView ist ein Programm, das für den Zweck entworfen wurde, jede Art gängiger Bitmap-Grafiken so schnell und komfortabel wie möglich darzustellen, zu konvertieren und zu bearbeiten.

Schnell soll in diesem Fall nicht nur schnell in der eigentlichen Anzeige, sondern auch im Aufruf und in der Bedienung des Programmes bedeuten.

Höchstmögliche Flexibilität wird durch ein eigenes modulares System, bestehend aus der `superview.library`, den `SVObjects`, `SVDrivers` und `SVOperatoren`, erreicht.

Diese Intentionen resultierten in einer Reihe von Features und Optionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie SuperView nutzen und auf Ihrem System installieren:

- lizenzierte "SuperView-Library" (siehe Verzeichnis SuperViewLibrary)
- intensive Nutzung vieler spezieller OS V2.04+ und V2.1+ Fähigkeiten
- Unterstützung vieler OS V3.x+ und AGA-Grafik Features, wie z.B. Unterstützung von "interleaved BitMaps"
- Unterstützung externer Dateiformat-Libraries (`SVObjects`):
 - IFF-ILBM - Windows, OS/2 BMP - PNM (PBM, PGM, PPM)
 - IFF-ACBM - JPEG (JFIF v6) - IMG (GEM Grafiken)
 - IFF-YUVN - PhotoCD - WPG (WP Bitmaps)
 - IFF-DEEP - TIFF - MacPaint MAC
 - PCX - EPS-Header - C64 (Koala, Doodle)
 - GIF 87a/89a - FBM - Windows Icons
 - QRT/POV Raytrace - Mac PICT-2 - SGI
 - SVG - Targa - Pictor/PCPaint
 - SunRaster - UtahRLE - PNG
 - CorelDraw-Header - IFF-PBM - Atari Degas

sowie alle OS3-Datatypes
 und CyberGraphX DataTypes (über `picture.datatype V43`).

Viele Formate mit 24 Bit-Support.
 Liest XPK- und PP20-gepackte Daten über `Unpack.svobject`.

Schreibt C-Sourcecode im Chunky/RGB-Format.

Unter Zuhilfenahme externer Programme von Dritten können außerdem die folgenden Formate nahtlos eingebunden werden:

Dateiformat	ben. Programm	außerdem ben. Support für

- Postscript (TM)	Ghostscript	-
- FIG	AmiFIG	(Postscript)

- CGM GPlot (Postscript)
- Limbo Limbo 4.0 (PNM)
- Unterstützung von Peripheriegeräten (DEVICE-Zugriffs-SVObjects):
 - Scanner (scanner.device von ScanQuix)
 - Printer (printer.device-Support; verwendet eigenes 24 Bit-Dithering)
- Unterstützung externer Displaytreiber (SVDDrivers):
 - ECS - AGA - EGS7
 - OpalVision - Retina - CyberGraphX
 - PicassoII - Merlin

- Unterstützung externer Operatoren (SVOperators):
 - Dither24Bit - 24BitToHAM - HilbertDither256
 - ExtractRed - ExtractGreen - ExtractBlue
 - XOR - ExtractGrayScales - TopToBottom
 - LeftToRight - Rotate - Scale50
 - AnyTo24Bit - Crop - CallPNM
 - OptimizePalette - RotateFree - PaletteDither

plus die folgenden von Steve Quartly:

- SQBentley - SQTiling - SQThreshold
- SQOilPaint - SQMosaic - SQEmboss
- SQSlicing - SQDiffuse - SQContrast
- SQSharpen - SQBlur - SQDeep_Press
- SQMotion_Blur - SQHighPass
- "Screen-Grabbing"
- Commodity (auf Wunsch)
- ARexx-Ports (auf Wunsch)
- AppIcon (auf Wunsch)
- AppMenu (auf Wunsch)
- AppWindow (auf Wunsch)
- Clipboard Lesen und Schreiben
- Unterstützung von Devices (wie z.B. Scannern)
- Lokalisierung für OS V2.1+
- AmigaGuide-OnLine-Hilfe für OS V2.04+ (asynchron + lokalisiert unter 2.1+)
- detaillierte Konfiguration per Config-File, Cli-Optionen und Workbench-Tooltypes ("Merkmale")
- Grafische Benutzeroberfläche (GUI) für Workbench-User (auf Wunsch)
- Konvertierung der unterstützten Datei-Formate ineinander
- Informationen über die eingeladenen Grafiken per Requester, wählbar per GUI-Menü
- und mehr

Und durch die SVObject für IFF-ILBM, IFF-ACBM, IFF-YUVN, IFF-DEEP und IFF-PBM:

- Verwendung der "iffparse.library" zum Lesen und Schreiben
- Lesen und Schreiben von 32 Bit Viewmodes (OS2 CAMG) und AGA 8 Bit Colormaps (OS3 CMAP)
- intelligente CAMG-Chunk-Ersatzroutine (falls CAMG unterstützt wird)

- und mehr

1.3 ps

Tja, ursprünglich war da "resistance" und wir waren "persistent".

Aber dann meinte jemand, den Firmennamen kopieren zu müssen :->
so daß wir ihn in "PerSuaSive SoftWorX" änderten.

1.4 installation

Selbst wenn Sie das beigegefügte Installer-Script nutzen, sollten Sie die folgenden Anmerkungen lesen. Wenn Sie das Standard-Installations-Programm nicht nutzen, sollten Sie dies noch sorgfältiger tun und den untenstehenden Instruktionen folgen.

Hinweis: Sollte beim Starten des Installer-Skriptes die Fehlermeldung "Kann Programm 'Installer' nicht finden" (oder ähnlich) auftreten, sollten Sie über das entsprechende Workbench-Menü Piktogramm/Informationen den korrekten Pfad zu Ihrem Installer-Programm eintragen. Vergessen Sie auch nicht, die Library aus ihrem Verzeichnis heraus zu installieren (eigenes Skript im Unterverzeichnis 'SuperViewLibrary').

Falls Sie ein KeyFile besitzen, kopieren Sie es nach "S:", oder kopieren Sie es in ein anderes Directory und setzen Sie die Environment-Variable "KEYPATH" mit dem entsprechenden Directory.

Die SuperView-Library muß in jedem Fall separat installiert werden !

Benötigte Workbench-Ressourcen

HardDisk-User werden sicherlich keine zusätzliche Workbench-Ressourcen mehr installieren müssen.

Disk-User müssen die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren, sofern diese sich nicht bereits im ROM befinden (kann von der Betriebssystem-Version abhängen):

- gadtools.library V37+
- iffparse.library V37+
- asl.library V37+
- commodities.library V37+
- utility.library V37+
- workbench.library V37+
- icon.library V37+

Anwender von OS V2.04 oder höher sollten außerdem folgende Libraries installieren:

- amigaguide.library V34+

Anwender von OS V2.1 oder höher sollten außerdem folgende Libraries

installieren:

- locale.library V38+

Sonstige Ressourcen

Sie müssen außerdem die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren (plus SVOjects, SVDdrivers und SVOperators):

- superview.library V15+
- superviewsupport.library V7+

Installation des Haupt-Programmes

SuperView in Ihr "WBStartup"-Verzeichnis zu kopieren, ist eine mögliche Lösung, jedoch ist eine Installation in irgendein anderes Verzeichnis natürlich ebenfalls möglich.

Sie sollten desweiteren ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Config-File in einem der unterstützten Pfade installieren (z.B. "ENV:" oder "S:").

Es sei noch der Hinweis gestattet, daß die Standard-Iconmerkmale SuperView veranlassen, direkt nach dem Start die GUI und einen Dateiauswahlrequester zu öffnen - vergessen sie nicht, das entsprechend zu ändern, falls sie es nicht mögen.

1.5 updatenote

Allgemein

~~~~~

Das SuperView-Archiv enthält zwar alle benötigten Bestandteile, allerdings möchten Sie sicherlich auch hin und wieder Updates beziehen.

| Namenskonvention | Beispiel     | Inhalt                  | Pfad            |
|------------------|--------------|-------------------------|-----------------|
| SViewXXX.LHA     | SView564.LHA | Hauptprogramm + Library | AmiNet:gfx/show |

Außerdem können gelegentlich zusätzliche Archive hinzukommen, die weitere optionale SVOjects/SVDdrivers oder SVOperatoren enthalten (für gewöhnlich mit Namen der Art: "sv\*\*\*\*\*.LHA").

FTP

~~~

AmiNet

Falls Sie über Inter/UseNet-Zugriff verfügen, können Sie sicherlich auch via FTP auf das AmiNet zugreifen.

Sie könnten unter pub/aminet/gfx/show bei ftp.doc.ic.ac.uk (146.169.2.1), ftp.wustl.edu (128.252.135.4) oder ftp.uni-paderborn.de (131.234.2.42) fündig werden, wo das gesamte Archiv verfügbar ist.

Bei Verwendung von gopher kann ebenfalls auf ftp.wustl.edu zugegriffen werden (schauen sie mal unter 1/pub/aminet/...).

Selbstverständlich können Sie natürlich auch einen Blick auf die unterschiedlichen CD-ROMs werfen, die AmiNet-Material beinhalten (Fred Fish-CDs, AmiNet, etc.)

```
=====
Official SuperView Online Support Sites
=====
```

*** COB ***

- Running on AMIGA 4000 TOWER / 030 25Mhz / 10MB / 3.7 GB HD -

Sysop: Jens Loreck

Online: 00.00h - 24.00h

Data: +49-2774-92064 V34/ISDN (33.6k/64k bps)

+49-2774-92065 V32terbo/ISDN (19.2k/64k bps)

UseNet: SYSOP@COB.wwbnet.de

Gastzugriff für Downloads (User "GAST", kein Paßwort)

Dies ist eine AmBos-Box, der Zugriff auf die BBS-Areas ist simpel.
SuperView befindet sich unter "Box Inhalt/Support/SuperView".
(Mit AmBos machen sich ANSI/VT220 und 16 Farben am Besten.)

1.6 usage

Nutzung von SuperView: Eine Einführung

1.0 SuperViews Konstruktion

- 1.0.1 Das Workbench-Interface
- 1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- 1.0.3 Das CLI-Interface
- 1.0.4 Die Commodity-Unterstützung
- 1.0.5 Der ARexx-Port
- 1.0.6 Die App-Features
- 1.0.7 Konfigurations-Befehle

2.0 Kontrolle und Bedienung von SuperView

- 2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle
- 2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung
- 2.0.3 Kontrolle des Display-Screens

3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

- 3.0.1 IFF-ILBM
 - 3.0.2 IFF-ACBM
 - 3.0.3 Andere Datei-Formate
-

1.7 evaluationrestr

Dies ist die Evaluation-Version von SuperView, das SHAREWARE ist.

Um Sie zu erinnern, sich registrieren zu lassen, erscheint jedesmal, wenn Sie das Programm starten oder verlassen, ein entsprechender Requester.

Außerdem sind ARexx-Ports in der Evaluation-Version nicht länger verfügbar und nur das Speichern von ILBM CmpByteRun1 ist möglich

Alles in allem:

- Nerv-Requester beim Starten und Verlassen
- keine ARexx-Ports
- das Speichern von anderen Dateiformaten als IFF-ILBM CmpByteRun1 ist NICHT möglich

Nachdem Sie Ihr Keyfile erhalten und installiert haben, werden alle diese Einschränkungen verschwinden.

1.8 construction

1.0 SuperViews Konstruktion

SuperView basiert auf diversen Interfaces, die nahezu alle einzeln aktiviert/deaktiviert und angesprochen werden können.

Als da wären:

- Das Workbench-Interface
- Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- Das CLI-Interface
- Die Commodity-Unterstützung
- Der ARexx-Port
- Die App-Features
- Konfigurations-Befehle

1.0.1 Das Workbench-Interface

Das Workbench-Interface ist einfach ein Standard-WB-Interface, was in diesem Fall bedeutet, daß es verschiedene Tooltypes zur Programm-Konfiguration unterstützt, die nahezu alle außerdem per ARexx und über das Config-File verfügbar sind.

Außerdem wird es unterstützt, SuperView als DefaultTool für Project-Icons - über das Workbench-Menü "Information" - einzutragen, ebenso wie auch "multiple Selektion" wie im Workbench Handbuch beschrieben, angeboten wird.

Siehe 2.0.1 für weitere Details zur Konfiguration.

1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)

Wie viele andere Programme auch, gibt SuperView dem User die Möglichkeit, die meisten Aktivitäten über eine Grafische Benutzeroberfläche, die auf den Standard-Intuition-Elementen - wie Gadgets, Menüs und Windows - basiert, zu kontrollieren.

SuperViews GUI erlaubt es, nahezu sämtliche Features des Programmes anzusprechen und bietet sogar noch mehr davon.

Die GUI wird nicht unbedingt automatisch geöffnet, da SuperView als Commodity für den Hintergrund-Ablauf konzipiert wurde (siehe 1.0.4), wobei eine GUI oft gar nicht benötigt wird.

Die GUI kann voreingestellt per Konfigurations-Optionen (siehe 2.0.1), geöffnet werden, die entweder in dem Config-File, als Icon-Tooltypes oder als CommandLine-Option (siehe 1.0.3) vorliegen müssen.

Falls SuperView als Commodity betrieben wird, kann die GUI auch über das Standard WB-Programm "Commodity Exchange" (siehe 1.0.4) geöffnet werden.

Sollte ein AppIcon oder AppMenu installiert sein, kann hierüber ebenfalls die GUI geöffnet werden (siehe 1.0.6).

1.0.3 Das CLI-Interface

Das CLI-Interface bietet nahezu die gleichen Möglichkeiten wie die GUI (mit Ausnahme des Screen-Abspeicherns und der Grafik-Konvertierung), so daß CLI-User vollkommen in die Konzeption des Programmes integriert sind.

Erlaubte Konfigurations-Optionen können als CLI-Optionen durch einfaches Voranstellen eines "-" angegeben werden (siehe 2.0.1).

1.0.4 Die Commodity-Unterstützung

Nur einer der jeweils gestarteten SuperView-Prozesse kann zur gleichen sich selbst als ein Commodity installieren, das über das Standard-WB-Programm "Commodity Exchange" kontrolliert werden kann.

Spezielle Optionen (siehe 2.0.1) erlauben außerdem das Setzen des HotKeys, der Priorität und der GUI-Einstellungen.

Durch den HotKey (default: alt esc) ist SuperView überall, wo es benötigt wird, präsent und auch die GUI kann überall so schnell wie möglich geöffnet werden, da "Commodity Exchange" überall die entsprechenden Tastendrücke überwacht.

1.0.5 Der ARexx-Port

Der ARexx-Port ist ein weiteres Feature, das die interaktiven Fähigkeiten von SuperView unterstreicht, da er erlaubt, SuperView von nahezu überall aus und jederzeit eine spezifische Aufgabe zu übertragen.

Die meisten der ARexx-Befehle sind ebenfalls als Konfigurations-Optionen verfügbar – in deren Kontext sie auch erläutert werden (siehe 2.0.1).

Der voreingestellte Name des ARexx-Ports ist "SuperView.rx".

Nur ein aktiver SuperView Prozess kann zur gleichen Zeit einen solchen Port einrichten, aber durch Angabe eines anderen Portnamens (siehe Konfigurationsteil) sind auch weitere ARexx-fähige tasks möglich).

1.0.6 Die App-Features

Ein weiteres interaktives Feature von SuperView erlaubt Ihnen, ein AppIcon, AppMenu und/oder AppWindow einzurichten.

All dies ist jeweils optional.

Das AppIcon wird auf der Workbench platziert und erlaubt eine direkte Aktivierung von SuperView, wie auch per ARexx oder "Commodity Exchange" möglich (Requester).

Das AppMenu funktioniert ebenso wie das AppIcon.

Das AppWindow wird lediglich installiert, wenn die GUI geöffnet ist, so daß alle Bilder, deren Icons in diese hineingelegt werden, sofort angezeigt werden.

1.0.7 Konfigurations-Befehle

Durch die große Anzahl an Optionen und Features sollte vielleicht erst einmal erläutert werden, in welcher Reihenfolge die Konfigurations-Optionen während des Start ausgewertet werden. Hier ist eine Übersicht:

- Default Optionen (SuperView-intern)
- ConfigFile (wird, falls vorhanden, von der Disk gelesen)
- a) Tooltypes (wird nach Programmstart aus dem(den) Icon(s) gelesen)
- b) CLI-Optionen (per Kommandozeilen-Option bei CLI-Start)
- ARexx-Befehle (empfangen während das Programm läuft)

1.9 control

2.0 Kontrolle und Bedienung von SuperView

Wie bereits erwähnt, kann SuperView entweder über Workbench, CLI, "Commodity Exchange", ARexx oder die GUI kontrolliert werden.

Die Befehle, die für die Konfiguration und die interaktive ARexx-Nutzung zur Verfügung stehen, folgen (2.0.1). Danach wird die Bedienung der GUI etwas detaillierter beschrieben (2.0.2).

2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle

Die nach jedem Befehl stehenden Buchstaben zeigen an, von wo aus der entsprechende Befehl verfügbar ist:

```
C      [ Config-File ]
T      [ Workbench-Tooltypes, CLI-CommandLine]
A      [ ARexx ]
```

| Befehl | Funktion | Nutzung |
|--------------------|--|-----------|
| ALREADY_KNEW_ABOUT | Dann brauchen Sie auch keinen About-Req (nur reg. Version) | [C T A] |
| QUIT | Verläßt SuperView | [A] |
| HELP | Lädt AmigaGuide DataBase | [C T A] |
| REQUEST | Requester für Gfx-Anzeige | [C T A] |
| SHOW=<FileName> | Anzeigen einer Grafik | [C T A] |
| LOAD=<FileName> | Einladen einer Grafik | [C T A] |

| | | |
|------------------------------------|---|-----------|
| UNSHOW | Anzeige beenden / Display-Ende | [A] |
| SAVE_TYPE=<SVObject-ID> | Neuer File-Typ für "SAVE"
(nicht für die GUI-Settings) | [C T A] |
| SAVE=<FileName> | Speichere aktuelle Grafik
im Format "SAVE_TYPE" | [A] |
| SVDRIVER=<SVDriver-ID> | Default-SVDriver einstellen | [C T A] |
| SVOOPERATOR=<SVOperator-ID> | Default-SVOperator einstellen | [C T A] |
| ACTION | Do SVOperator action | [A] |
| OPTION_LOAD=<DISK CLIP
 DEVICE> | Von Disk oder ClipBoard Laden | [C T A] |
| OPTION_SAVE=<DISK CLIP
 DEVICE> | ... bzw. Speichern ? | [C T A] |
| SCREENSAVEDELAY=<microsec> | Verzögertes Screen-Abspeichern | [C T A] |
| ICONPATH=<DosPfad> | Pfad zu den DefaultIcons | [C T A] |
| ASLFR_LEFT=<Wert> | FileRequester Anfangs-LeftEdge | [C T A] |
| ASLFR_TOP=<Wert> | FileRequester Anfangs-TopEdge | [C T A] |
| ASLFR_WIDTH=<Wert> | FileRequester Anfangsbreite | [C T A] |
| ASLFR_HEIGHT=<Wert> | FileRequester Anfangshöhe | [C T A] |
| ERROR_REPORT=<YES NO> | "NO" unterdrückt z.B. alle
Requester, die ein ARexx-Script
zum Warten zwingen könnten.
Unterdrückt dieselben allerdings
auch auf der GUI. deshalb
bitte Vorsicht ! | [C T A] |
| LOGFILE=<CON/DateiBeschr> | Wohin mit einem Logfile ? | [C T A] |
| REJECT_ICONS=<YES NO> | Icons im FileRequester anz. ? | [C T A] |
| PUT_ICONS=<YES NO> | Icons für Files erzeugen ? | [C T A] |
| INSTALL_CX=<YES NO> | Commodity-Installation ? | [C T] |
| INSTALL_AREXX=<YES NO> | ARexx-Port ? | [C T] |
| AREXXPORTNAME=<Name> | Name des ARexxports (<=63 Z.) | [C T] |
| INSTALL_APPWINDOW=<YES NO> | AppWindow ?
(nur zusammen mit OPEN_GUI
oder CX_POPUP=YES wirksam) | [C T A] |
| INSTALL_APPICON=<YES NO> | AppIcon ? | [C T] |
| INSTALL_APPMENU=<YES NO> | AppMenü ? | [C T] |
| OPEN_GUI | GUI sofort öffnen | [C T A] |
| CLOSE_GUI | GUI sofort schließen | [A] |
| CX_POPKEY=<key key ...> | Standard CX_POPKEY-Befehl, | [C T] |
| CX_POPUP=<YES NO> | Standard CX_POPUP-Befehl
CX_POPUP=YES ist äquivalent
zu OPEN_GUI. | [C T] |
| CX_PRIORITY=<-128..127> | Setze SuperView-Priorität
(Process und Commodity-
Broker. Über ARexx wird nur
die Prozeß-Priorität neu
gesetzt.) | [C T A] |

Der Name des ARexx-Ports ist per default "SuperView.rx".

2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung

Die GUI besteht aus verschiedenen Bereichen, die durch
entsprechend benannte Gadgets gekennzeichnet sind:

Grafik-Schaltfelder

Slide Viewer

Laden
Speich.
Wiederg.
Action
Bildschirmmodus

Medium

SVObject-/SVDriver-/SVOperator-Schaltfelder

SV-Schalter
SV-Listenansicht

SVInfo
Dazu
Entfern.
?

Bildschirm-Schaltfelder

Screen-Listenansicht

Aktual.
Info
Absp.

Weitere Optionen sind über das "Project"-Menü verfügbar, wo zwischen den folgenden Aktionen gewählt werden kann:

Dateiinformation
Hilfe
Über
Verbergen
Beenden

Durch Drücken von HELP während der Menü-Auswahl oder durch Auswahl eines Gadgets nach Aktivierung der Gadget-Hilfe durch HELP können Sie die kontext-bezogene Hilfe aufrufen.

2.0.3 Kontrolle des Anzeige-Bildschirmes

SuperView öffnet für jede Grafik, die angezeigt werden soll, einen dafür passenden Bildschirm. Dieser Schirm und das zugehörige Fenster werden in der Regel automatisch in den Vordergrund geholt und aktiviert, nachdem die Grafik geladen wurde.

Danach haben Sie die Möglichkeit, den Programmablauf durch folgende Eingaben zu beeinflussen:

Maussteuerung:

- linke Maustaste beendet die Anzeige

Bei Darstellung von OS3-Datatypes über "Slide Viewer":

- linke Maustaste innerhalb der Grafik bei gleichzeitiger Mausbewegung scrollt die Grafik.
(siehe entsprechenden Hinweis in der Schirm-Titelzeile)

Tastatursteuerung:

- Taste "L" : Neue Grafik einladen
- Taste "Q" : Darstellung beenden
- Taste "X" : Darstellung und Programm beenden
- Taste "H" : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- HELP-Taste : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- ESC-Taste : Darstellung und Programm beenden
(ca. 1-2 Sekunden gedrückt halten)

1.10 gfx-formats

3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

3.0.1 IFF-ILBM

IFF-ILBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für den Amiga.
Zur Zeit existieren von diesem Format zwei Varianten:

- IFF-ILBM, ungepackt
- IFF-ILBM, CmpByteRun1-gepackt

Der Unterschied ist, daß die zweite Daten enthält, die nach der CmpByteRun-Methode gepackt wurden, während die Daten bei ersterer unkodiert enthalten sind.

Der Grund, warum beide Methoden unterstützt werden, ist, daß es manchmal effizienter sein kann, eine IFF-ILBM-Datei ungepackt zu lassen und diese dann mit einem Packer anstatt per CmpByteRun zu komprimieren.

Außerdem gibt es einige alte - eher SEHR alte - Programme, die das gepackte Format nicht unterstützen.

IFF-ILBM-Grafiken können Amiga-spezifische Color-Cycling- (CRNG) und ViewMode- (CAMG) Informationen enthalten.

3.0.2 IFF-ACBM

IFF-ACBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für AmigaBASIC.
Zur Zeit existiert von diesem Format nur eine Variante:

- IFF-ACBM, ungepackt

Der Grund, warum die Daten ungepackt sind, ist derselbe, warum hierfür nicht IFF-ILBM verwendet wird:

Aus Basic-Programmen heraus ist es ohnehin nicht einfach, gepackte Daten zu lesen und es würde das Programm enorm verlangsamen.

Die Daten in einer IFF-ACBM-Datei werden BitPlane für BitPlane, gespeichert, um die Einlese-Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie ein selbstpackendes FileSystem oder ein gepatchtes DOS verwenden, könnte es nützlich sein, IFF-ACBM zu verwenden, da die Einlese-Geschwindigkeit nicht nur bei AmigaBASIC-Programmen, sondern auch mit SuperView steigt. Und wenn sie dann solch eine Methode des "background packing" nutzen, verbrauchen Sie noch nicht einmal mehr Platz auf der Festplatte, der gewöhnlich bei der Konvertierung von IFF-ILBM (CmpByteRun) nach IFF-ACBM anfällt. Auf der anderen Seite ist der Platzbedarf genauso groß wie für ungepackte - aber die Geschwindigkeit ist größer.

3.0.3 Andere Datei-Formate

Die SuperView-Library unterstützt viele verschiedene Grafikdateiformate, von denen einige sowohl gelesen als auch geschrieben, einige nur gelesen oder eventuell einige nur geschrieben werden können. Außerdem können alle OS3-Datatypes gelesen werden.

Bitte werfen Sie für weitere Informationen einen Blick in die Dokumentation der SuperView-Library.

Siehe auch Abschnitt: Über die Fähigkeiten des Programmes.

1.11 menu_fileinfo

- Dateiinformation

Liefert Informationen über die gerade angezeigte Grafik, wie Breite, Höhe oder Farbtiefe.

1.12 menu_help

- Hilfe

Startet diese Online-Hilfe.

1.13 menu_about

- Über

Informiert über SuperView.

1.14 menu_hide

- Verbergen

Schließt unmittelbar SuperViews GUI (was bei Commodity-Betrieb nicht unbedingt gleichbedeutend mit dem Beenden von SuperView sein muß).

1.15 menu_quit

- Beenden

Schließt unmittelbar SuperViews GUI und beendet das Programm.

1.16 gadget_view

- Slide Viewer

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird ein mögliches altes Display geschlossen, es erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild wird - falls in einem bekannten Dateiformat - angezeigt werden und das vorherige Display ersetzen.

1.17 gadget_load

- Laden

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild - falls in einem bekannten Dateiformat - wird geladen und im Speicher gehalten, um mehrfaches Speichern (z.B. in unterschiedlichen Dateiformaten) zu ermöglichen.

Wenn das jeweilige SVObject (z.B. Datatype-SVObject) das Exportieren von Buffer nicht unterstützt, wird ein Screen im Hintergrund geöffnet, um das Bild aufzunehmen.

1.18 gadget_save

- Speich.

Der aktuelle Buffer wird als Bild im gewünschten Dateiformat, wie im ListView-Gadget gewählt, gespeichert.
(Wählen Sie das "SVInfo" Gadget für weitere Information über spezifische Dateiformate).

1.19 gadget_viewbuf

- Wiederg.

Ermöglicht es, einen schnellen Blick auf die aktuellen Grafikpuffer zu werfen.

Die Funktionalität und Bedienung entspricht nicht "Slider Viewer".

Hier kann man schnell mal einen kurzen Blick auf das Bild werfen und es dann einfach wieder wegeklicken.

1.20 gadget_action

- Action

Bearbeitet den gerade geladenen SV_GfxBuffer auf eine Art und Weise, die vom aktuell gewählten SVOperator abhängt.

Danach kann das Ergebnis der Operation entweder gespeichert oder angezeigt werden (über das/den gewählte(n) SVObject/SVDriver).

1.21 gadget_screenmode

- Bildschirmmodus

Öffnet einen Viewmode-Requester, mit dem - abhängig vom gewählten SVDriver - ein neuer Anzeigemodus für den gerade geladenen SV_GfxBuffer festgelegt werden kann.

1.22 gadget_medium

- Medium

Dieses Gadget schaltet das Ein-/Ausgabe-Medium zwischen Disk, Clipboard und Device um.

Das betrifft das Laden und Speichern von Grafiken.

Sie können z.B. eine Grafik aus dem Clipboard holen, dann auf

Falls Laufwerkszugriff eingestellt ist, erscheint ein FileRequester vor jeder Lese- und Schreibaktion, ansonsten wird einfach die erste Clipboard Unit hierfür verwendet.

Mehr über Clipboard-Anwendungen können Sie sicherlich in Ihrem Computer-Handbuch nachlesen.

1.23 gadget_svgad

- SVOBJECT-/SVDriver-/SVOperator-Schaltfeld

Dieses Gadget schaltet das SVListView-Gadget vom SVOBJECT/SVDriver/SVOperator Modus in den jeweiligen anderen Modus.

1.24 gadget_svlist

- SVOBJECT-/SVDriver-/SVOperator-Listenansicht

Dieses Gadget ist für die Auswahl des SVOBJECTS/SVDriver/SVOperator, das/der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter View, Load oder Save wählbar sind.

1.25 gadget_svinfo

- SVInfo

Dieses Gadget zeigt detailliertere Informationen über SVOBJECTS, SVDrivers oder SVOperators an.

1.26 gadget_svadd

- Dazu

Dieses Gadget fügt dem System neue SVOBJECTS/SVDrivers/SVOperators hinzu, die per FileRequester ausgewählt werden können. Versuchen Sie nicht, andere Libraries als solche mit der Endung ".svobject", ".svdriver" bzw. ".svoperator" auszuwählen !

Entfernen ist mit Remove möglich.

1.27 gadget_svremove

- Entfernen.

Dieses Gadget entfernt nicht benötigte SVOBJECTS/SVDrivers/SVOperators aus dem System. Dies ist nur möglich, wenn der aktuelle SuperView-Task das einzige Programm ist, das derzeit auf die superview-Library zugreift. Ansonsten bleibt die Aktion ohne Wirkung.

Hinzufügen ist mit Add möglich.

1.28 gadget_prefs

- ?

Dieses Gadget ermöglicht es, die Controlpad-Einstellungen des jeweiligen gewählten SVOBJECTS/SVDRIVERS/SVOPERATORS von der GUI aus zu editieren (wie aus SVPREFS-Programm).

1.29 gadget_screenlist

- Bildschirm-Listenansicht

Dieses Gadget ist für die Auswahl des Screens, der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter Update, Save oder Info wählbar sind.

1.30 gadget_scrupdate

- Aktual.

Falls die Liste der verfügbaren Screens nicht up-to-date sein sollte, kann durch Auswahl dieses Gadgets eine Aktualisierung erzwungen werden.

1.31 gadget_scrsave

- Absp.

Diese Option erlaubt es, den aktuell selektierten Bildschirm in einem gewünschten Dateiformat als Grafik abzuspeichern.

1.32 gadget_scrinfo

- Info

Dieses Gadget liefert diverse Informationen über den gerade selektierten Bildschirm.

1.33 bugs

Bekannte Fehler und Einschränkungen:

Einschränkungen

- Beim Erstellen von Slide-Show-ähnlichen Präsentationen müssen Sie entscheiden, wie lange der User ein Bild sehen soll, denn ein Mausklick des Anwenders beendet die Darstellung genauso wie ein erneuter/weiterer ARexx-/Commodity-/Tooltype-Befehl an SuperView, der ja die Darstellung des nächsten Bildes einleitet.
Das ist kein Fehler, sondern einfach eine logische Folge der interaktiven Auswertung der Nachrichten während der Darstellung einer Grafik.
Multiples Anzeigen von Bilder auf mehreren Screens ist nur durch Einrichten mehrerer separater SuperView-Tasks möglich, die dann alle per Mausklick beendet werden müssen.

Zum Erstellen einer Slide Show sollten Sie vielleicht besser "SuperSlide" verwenden, das diese Dinge besser erledigen kann (zu finden im Directory "Tools").

1.34 history

SuperView geht NICHT auf das gleichnamige Programm von der AmigaLibDisk (FishDisk) 367 zurück, von dem ich erst `_nach_` der Programmierung erfahren habe.
Es hat außerdem NICHTS mit dem gleich benannten Display-Interface-System zu tun.

V5.66 (28.9.96):

- Library 15.4 beigelegt
- falsche Version in Window-Titel (5.63)

V5.65 (26.9.96):

- Jim Drew meinte, eine Firma namens "Persistence Software" oder ähnlich gründen zu müssen. Damit wollen wir nicht verwechselt werden.

V5.64 (19.9.96):

- Voreinstellungen:
Behandlung der Dateirequester-basierten .cpinfo-Tags nun rücksichtsvoller gegenüber Datei- und Pfadkonventionen, außerdem bessere Repräsentation der ursprünglichen Einträge, bessere Handhabung der Defaultwerte, sowie sichere Durchführung von SVOobject-, SVDriver-, SVOoperator-Auswahlen aus LIBS:#?
- jetzt korrekt fuer utility.library gelinkt
- jetzt Caching von SysBase
- Versionstring korrigiert
- Installerscript für Installer V42.3 angepaßt:
 - verhält sich wie gewohnt mit altem Installer (allerdings nur noch in Englisch)
 - ist jetzt auto-lokalisiert für neuen Installer
 - einige Texte angepaßt
- Requester-Funktion geändert, so daß nicht unnötig Libraries neu

- geöffnet werden, bessere Behandlung von V33-Abbruch- und Lowmemory-Situationen
- sucht Key jetzt zusätzlich auch in PROGDIR: (nicht empfohlen)
- neue schnelle, "echte" Fortschrittsanzeige hinzugefügt
- im Locale Makefile stimmten die Abhängigkeiten nicht ganz, so daß unter bestimmten Umständen das "locale"-Verzeichnis vielleicht nicht immer alle der aktuellen Übersetzungen enthalten haben könnte
- beim Screen-Grabben wird nun geprüft, ob eine Bitmap vom Typ BMF_STANDARD ist; falls nicht, wird diese nun als Oneplane anstatt Bitplane extrahiert (support-lib V7.2 wurde zwar auch in dieser Hinsicht umgeschrieben, aber wenn wir das selbst überprüfen wird Speicher und Konvertierungsaufwand gespart)
- Library-Installer-Script wird nun automatisch aus dem Haupt-Installerscript heraus aufgerufen
(-> Aaron Digulla)
- Library 15.2 beigefügt
- und mehr

V5.63 (29.8.96):

- es wird jetzt superview.library V15+ verlangt
- zeigte schreibbare DEVICE SVOjects nicht im Listview (nur lesbare)
- lokale Drucker-Routinen entfernt:
superview.library beinhaltet dafür nun "Printer.svobject"
- Versionsinformation war nicht up-to-date
- Dateirequester "merkt" sich jetzt Veränderungen der Position, Breite und Höhe
- SuperViewPalette-Tool war fehlerhaft:
nach dessen Installation konnte der Bildschirmmodus, etc. nicht mehr ohne Reboot geändert werden (IPrefs-Schleife)

V5.60-5.62 (8.8.-10.8.96):

- superview.library V14.1-14.3
- es wird jetzt superview.library V14+ und superviewsupport.library V7+ verlangt
- Konfigurationsoption ALREADY_KNEW_ABOUT hinzugefügt (nur für die registrierte Version)
"You know, what it is about" :-)
(-> Patrik M Nydensten)
- Unterstützung für DEVICE-SVOjects hinzugefügt, namentlich zum Beispiel das neue SCANNER-Supportmodul (scanner.device von ScanQuix)
- jede Menge Enforcer-Hits entfernt aus:
 - der alphabetischen Sortierroutine, die UNMENGEN davon beim Öffnen der GUI produzierte

V5.51 (27.7.96):

- es wird jetzt superview.library V13+ verlangt, da einige Leute nicht die neueste Library-Version zu installieren scheinen, bevor sie die Fähigkeiten des Programmes testen :-/
 - Programm:
 - es gab da eine kleine Diskussion über das Close-Gadget der GUI. Einer meinte, "also, wenn ich schon das Schließ-Symbol wähle, dann

will ich auch das Programm verlassen, und nicht nur die GUI", jemand anderes meinte, "man muß vor dem Verbergen doch nicht unbedingt noch nachfragen, wenn SuperView ohnehin noch im Hintergrund ist". Vielleicht haben beide recht - um Mißverständnisse zu vermeiden, wird nun die Auswahl "Verbergen", "Beenden" und "Abbruch" im Requester angeboten. Meiner Meinung nach ist die Gefahr, ungewollt auf das Close-Gadget zu klicken, größer als beim entsprechenden Menü.
(-> Patrik M Nydensten, Christian Wincziers, verschiedene)

- Paket: - Bonus-Sektion umgekrempelt: Logo-Grafik entfernt; ReadMe-Datei aktualisiert
- Locale: - einige Korrekturen an der Schwed. Lokalisierung (-> Patrik Nydensten)
- Dokumentation: - vergessen, die neue SCREENSAVEDELAY-Option (eingeführt mit V5.50) zu beschreiben, die es erlaubt, eine Zeitverzögerung vor dem Abspeichern eines Screens einzustellen - so kann man z.B. noch ein Fenster aktivieren, oder ein Menü anzeigen lassen, bevor gespeichert wird (-> Simon Edwards)
- in SuperViews "Über"-Fenster stand immer noch die alte Fido-Adresse
- OnlineSupport: - SuperViews HTTP und FTP offline :-(

V5.50 (18.6.96):

- Lokalisierung: - schwed. "superview_gui.catalog" hinzugefügt
- schwed. "superview.catalog" hinzugefügt
- Danke an Torbjörn Aronssen und Patrik Nydensten.
- ital. "superview_gui.catalog" hinzugefügt
- ital. "superview.catalog" aktualisiert
- ital. Teil des Installer-Skripts aktualisiert
- ital. Help-Verz. und Registrierformular beigefügt
- Danke an Alessandro Basso für all das !!
- franz. Help-Verz. beigefügt
- OnlineSupport: - SKYNET offline ab 31. Mai 1996!
- GM-Box offline ab 31. Juni 1996!
- Hinweis auf n2usx.sauerland.de Domain entfernt
- Online-Hilfe überarbeitet (Guide und aufrufende Funktionen)
- Installer-Script überarbeitet
- Dokumentation überarbeitet
- neue SuperView-Library V13.2

V5.42: - verständlichere Bezeichnung für "Handle freigeben"-Menü (-> Simon Edwards)

- OnlineSupport: - SNOWBALL ist offline !
 - gm-box/mediaserve Domain gecancelt
 - skynet Domain hat sich geändert
 - neue WWW-Seite und FTP-Adresse mit SuperView-Support (GM-Box)
 - NEUE Support-BBS und Z-Netz-EMailadresse: CHAOS-Box (domain COB.wwbnet.de)
 - neue Fido-Adresse (Mail an die alte Adresse wird an die neue umgeleitet)
- u.a.
- neue SuperView-Library V13.1 - mit VIELEN Bugfixes

V5.41: - öffnet jetzt einen vorinitialisierten Dateirequester bei Aufruf mit einem Pfad aus dem CLI, anstatt einfach "Datei nicht gefunden" zu melden.
Zum Beispiel könnten Sie nach Eingabe von "SuperView Work:Graphics/" direkt Dateien von dort auswählen (dito: SuperSlide).
(-> Petra Struck)

- GUI: Speichern, Wiedergabe, Action, Bildschirmmodus jetzt deaktiviert, wenn keine Datei geladen ist
(-> Simon Edwards)
- Beispiel-Skript "ConvertFile.rx" aktualisiert
- verschiedene Änderungen/Korrekturen
- neue, zusätzliche FTP-Requestmöglichkeit (siehe entspr. Kapitel)
- system info requester still presented hardwired "SuperView.rx" as ARexx port information
- einige mögliche BYTE EHits im WBStartup-Code beseitigt (Tooltypes)
- AboutWindow wurde möglicherweise nicht geschlossen, wenn SuperView SuperView direkt nach Anzeige einiger Bilder über Multiselektion von der Workbench wieder geschlossen wurde (bei offener GUI)
- das Message-Handling des AboutWindows hat möglicherweise Enforcer Hits auf einigen Systemen produziert oder ließ sich eventuell sogar nicht schließen, da GT_GetIMsg() mittels ReplyMsg(), nicht GT_ReplyIMsg() beantwortet wurde
(-> evtl. Paul Napper, evtl. auch andere)
- neue SuperView-Library V12.9 - mit neuen SQOperatoren, etc.

V5.40: - "Zweck" und "Fähigkeiten"-Sektion in den Docs zusammengelegt
- Docs überarbeitet
- neue SuperView-Library V12.8 - mit vielen Änderungen
(unterstützt jetzt CyberGraphX Datatypes über picture.datatype V43 und beseitigt außerdem eine Menge kleiner Probleme)

V5.33: - GUI ist jetzt ebenfalls komplett lokalisiert: mußte zweiten Katalog für die GUI - Name "superview_gui.catalog" - verwenden, der bis jetzt nur in ENGLISCH (default) und DEUTSCH verfügbar ist
- englischen Katalog/ct entfernt, da ohnehin default
(die englischen Texte können für Übersetzungen auch aus den Kommentaren der deutschen ct-Dateien entnommen werden)
- GUI geringfügig verändert
- EHits in den Konfigurations- und Dateirequester-Routinen gesucht
(-> Andy Philpotts)
- es war noch eine falsche Referenz auf "DefaultIcons/" vorhanden. Geändert in "PROGDIR:Bonus/DefaultIcons/" (wurde verwendet, falls kein "ICONPATH" definiert war)
- SuperView-Library V12.7 beigefügt, die einige wichtige Fehler

beseitigt - hauptsächlich im selben Kontext wie V5.31 und V5.32

```
*****
Versionsgeschichte von vor V5.33 nicht mehr enthalten
*****
```

1.35 future

Mögliche zukünftige Erweiterungen _könnten_ sein:

- mehr und flüssigere Funktionen zur Bildbearbeitung
- bessere und handlichere GUI
- 8 Bit oder HAM-Preview Screens für alle Grafiken
- Halten von mehr als einer Grafik im Speicher (Multihandle Zugriffe)
- und mehr

1.36 correspondence

```
| Sie können mich wie folgt erreichen. |
| Senden Sie Bug-Report, Geld, etc. an: |
|-----|
| * SuperView Development & Registration * |
| * DRAFU Development & Registration * |
| * Image Engineer Registration Site Europe * |
| |
| PerSuaSive SoftWorX |
| |
| Andreas R. Kleinert |
| Sandstrasse 1 |
| D-57072 Siegen |
| Deutschland, EU |
| |
| Post an die alte Anschrift wird noch weitergeleitet. |
| |
| Tel.: +49-271-22869 auch FAX + AB |
| +49-271-22838 |
| |
| In der Woche nach 17.00h. |
| |
| Anrufer können auch eine Nachricht hinterlassen |
| falls ich nicht erreichbar sein sollte |
| - allerdings sollte niemand einen Rückruf nach |
| USA, Australien, ... erwarten, da die deutschen |
| Telefongebühren SEHR hoch sind. |
```

http://home.t-online.de/home/Andreas_Kleinert/main.htm

eMail:

KEINE binaries (und keine uuencoded Dateien) ÜBER DIE
FOLGENDEN EMAIL ADRESSEN VERSCHICKEN, AUSSER EVTL.
kleine VIA t-online.de (kleiner oder gleich 16 KB).
DANKE.

- Fido Andreas Kleinert 2:2457/350.18
- Usenet Andreas_Kleinert@superview.ftn.sub.org (Fido-Gate)
- Andreas_Kleinert@t-online.de (T-Online)
- ARK@COB.wwbnet.de (Z-Netz)

- Wenn alles fehlschlägt, hier einige öffentliche
Fido-UseNet-Gateways:

Innerhalb Deutschlands:

Andreas_Kleinert@p18.f350.n2457.z2.fido.sub.org

Aus den USA oder außerhalb:

Andreas_Kleinert@p18.f350.n2457.z2.fidonet.org

Bitte beachten, daß die "superview.ftn.sub.org"-Domain
Ende 1996 vermutlich umbenannt werden wird
(sie ist BTW außerdem recht _langsam_).

Wenn Sie mir Bug-Reports zusenden, vergessen Sie bitte nicht, eine
detaillierte Beschreibung des Fehlers beizufügen und teilen Sie mir mit,
ob dieser reproduzierbar ist, oder nicht.
Geben Sie außerdem bitte die von Ihnen benutzte Version von SuperView und
Ihre System-Konfiguration (Amiga Modell 500/.../4000T-060, Kickstart/OS,
RAM, HardDisk, spezielle Konfigurationen) an.

Wenn Sie außerdem eine neue - und möglicherweise verbesserte - Version von
SuperView erhalten wollen, vergessen Sie nicht, sich mit dem beigefügten
Registrierungs-Fragebogen als Benutzer von SuperView registrieren zu lassen.
Nichtsdestotrotz sind auch nicht-registrierte User eingeladen, mir
Bug-Reports zuzusenden.

1.37 credits_and_support

Ich habe sicherlich vielen Leuten zu danken, aber ich werde sie jetzt nicht
alle hier auflisten, da die meisten von ihnen bereits in der Dokumentation
zur "SuperView-Library" stehen (also bitte lest sie auch !)

Thanks gehen an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Jan van den Baard

... für sein Super-Tool GadToolsBox, das ich ursprünglich zum Entwerfen
der GUI von SuperView verwendet habe.

- Ian O'Connor

... für den Designer, den ich nun für die GUI-Gestaltung verwende.

- Gerd Frank

... für unermüdliches Beta-Testing, Bug-Reports und last not least für seine vielen Ideen und Vorschläge, besonders bezüglich der Umgestaltung von SuperViews GUI ;-)

- Roman Patzner

... für die tollen Icons, die er für die Verwendung mit Martin Huttenloher's MagicWB (mindestens 8 Farben) entworfen und mir zur Verwendung mit SuperView zugesandt hat.
Vielen Dank für die Arbeit die er darauf verwandt hat, und für weitergehende Ideen und Vorschläge.
Da relativ viele Leute MagicWB verwenden, sind Romans Icons jetzt als Standard-Set enthalten, allerdings möchte ich darauf hinweisen, daß diese speziell für eine entsprechende Workbench entworfen wurden. (Weiteres ist nachzulesen bei den "RomIcons" aus dem AmiNet.)

- Martin Schulze

... für das Uploaden von SuperView auf das AmiNet und für die Aufnahme des Programmes in die SaarAG-Serie, so daß es mehr Leute erreicht hat. Außerdem für das Senden und Empfangen der ganzen Mails, die ihren Weg durch das Labyrinth der Fido-Gateways nicht gefunden haben ;-)

- Detlef Winkler

...Credits und vielmals Danke an ihn für das neue Icon-Set, das zwischen V4.2 und V4.42 eingeführt wurde, und bis V4.61 als ein alternatives Set beigelegt war.
Außerdem stammen das neue SuperView Logo und die vielen Default Icons für die unterschiedlichen Dateiformate ebenfalls von ihm.
(Weiteres unter "Bonus/ReadMe".)

- an die Übersetzer

Francais: Emmanuel REY
Italiano: Alessandro Basso (cralex@amiga.dei.unipd.it)
 Luca Giolo (grifon@vega.unive.it)
Svenska: Patrik M Nydensten (nyden@algonet.se)
 Torbjörn Aronsson (torbjorn.aronsson@mailbox.swipnet.se)

- und last NOT LEAST

- alle registrierten Anwender von SuperView für die Unterstützung des Shareware-Konzepts
- alle Leute, die ich bereits in der Dokumentation zur SuperView-Library erwähnt habe

1.38 distribution

Copyright

Das Programm SuperView in dieser Version und seine Dokumentations-Dateien sind (C)opyright 1993-96 by Andreas R. Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

Das Nutzungsrecht an diesem Programm erhalten Sie, indem Sie die SHAREWARE-Gebühr von 30,- (40,-) DEM an den Autor bezahlen.

Zusammen mit der Registrierung erhalten Sie außerdem Ihr persönliches KEYFILE.

Sollten einige der in diesem Dokument aufgestellten Bedingungen und Vorschriften mit dem Recht bestimmter Länder nicht vereinbar sein, so bleibt die Gültigkeit der Übrigen davon unberührt.

Disclaimer

Der Autor übernimmt keine Verantwortung für irgendeine Art von Auswirkungen, die durch die Nutzung dieses Programmes entstehen.
Diese Software wird zur Verfügung gestellt "WIE SIE IST" und es wird keine Garantie irgendeiner Art übernommen, so daß Sie diese Software auf eigenes Risiko nutzen.

Der Autor behält sich das Recht vor, dieses Programm nicht weiterzuentwickeln.

Nutzungsrecht

Registrierte Anwender, d.h. Anwender, die die SHAREWARE-Gebühr bezahlt haben, erhalten die auf dem Registrierungs-Fragebogen beschriebenen Rechte.

Distribution

Die REGISTRIERTE Version von SuperView DARF NICHT weitergegeben werden.
Das Weitergeben von Keyfiles ist VERBOTEN.

Das folgende gilt nur für die unregistrierte "Evaluation" (EL) Version von SuperView:

Das Programm SuperView in dieser Version ist frei vertreibbar (SHAREWARE).
Sie können es kopieren, solange der Copyright-Vermerk erhalten bleibt und alle Bestandteile auch Teil der Distribution bleiben.
Dieses Programm darf ohne meine schriftliche Erlaubnis nicht in kommerzielle Programm-Pakete oder "-Kollektionen" miteinbezogen werden.
Dieses Programm darf nicht in irgendeiner Form verkauft werden, aber es ist erlaubt, eine kostendeckende Kopiergebühr zu verlangen.
Dieses Programm darf auf Public Domain-Serien veröffentlicht oder in Public Domain Bibliotheken übernommen werden.
Besondere Erlaubnis hierfür geht hiermit an Fred Fishs AmigaLib-Disks und die deutschen Serien (in alphabetischer Reihenfolge):
AmigaSzene, BerndsPD, FRANZ, GPD, SaarAG, TAIFUN und TIME.

Dieses Programm darf außerdem per "electronic mail" verbreitet und in Mailboxen angeboten werden, solange die Distributions-Bedingungen in allen Punkten respektiert werden.

Durch die Verwendung oder Weitergabe dieses Programmes akzeptieren Sie automatisch alle der obigen Bedingungen und Vereinbarungen.

1.39 copyrights

Copyrights

Einige der oben genannten Namen oder Produkte können Copyrights oder Warenzeichen von Firmen sein.